WIRTSCHAFTEN AUF DER INSEL | TABELLE VORLAGE

	ALLOKATIONS-PRINZIPIEN (≠ WIRTSCHAFTSSYSTEME!) (können sich je nach Gütern und Bedürfnissen unterscheiden)			
	Subsistenz / Selbstversorgung	**Zentrale Planung**	**Schenk-Wirtschaft / Geben und Nehmen**	**Tausch- / Marktwirtschaft**
ENTSCHEIDUNG Wo wird über die Zuordnung der Arbeit und die Verteilung der Ergebnisse entschieden? Also: Jeder entscheidet für sich ODER alle gemeinsam, bzw. ein zentrales Organ entscheidet.	**Einzelne / dezentral** Personen entscheiden für sich und tragen alleine die Konsequenzen	**Gemeinsam / Zentral** Entscheidungen gemeinsam entschieden, bzw. von gemeinsamer zentraler Instanz. Von basisdemokratisch, über repräsentativ-delegativ bis zu autokratisch	**Einzelne / dezentral** Personen entscheiden einzeln, machen es aber theoretisch von anderen abhängig	**Einzelne / dezentral** Personen entscheiden einzeln, machen es aber theoretisch von anderen abhängig
ZUSAMMENARBEIT Werden Aufgaben und Ergebnisse in Zusammenarbeit untereinander aufgeteilt? Also: Jeder versorgt sich selbst ODER Aufgaben und Ergebnisse werden verteilt.	**Keine –** jeder versorgt sich selbst	**Arbeitsteilung und geteilte Erträge** Alle verstehen sich von vorne herein **als Gruppe,** die ein Gesamtbedürfnis bedienen	**Arbeitsteilung + Austausch** + soziale **Beziehungen** werden aktiv gepflegt um die Bedürfnisse der Anderen zu kennen	**Arbeitsteilung + Austausch** Beziehungen beschränken sich auf **Tauschgeschäfte** zwischen Einzelnen, die nur ihre eigenen Bedürfnisse kennen

ZUTEILUNG Nach welchem Prinzip wurden Ergebnisse der Arbeitszeit zugeteilt bzw. getauscht? Also: Wurde genau gezählt ODER war es ein lockeres Geben und Nehmen?	**Keine -** weil keine Interaktion	**Zentrale Zuteilung** von Arbeit und Ressourcen Ideal: Erträge nach Bedarf, und Arbeit nach Fähigkeiten Augenmerk auf „gerechte“ Verteilung	**Offenes Geben und Nehmen** nach Bedarf und Vertrauen Prinzip der Angemessenheit beim Geben und Nehmen, aber kein genaues Zählen	**Exakte Verrechnung** von Arbeit und Erträgen mit Äquivalenten / Währung, in der Regel Geld – genaues Berechnen
EIGENTUM Inwiefern sind Natur, Werkzeuge, Menschen Eigentum von Personen? Also: Alles gehört eindeutig Einzelnen ODER alles in gemeinsamen Besitz.	Ja, in der Regel durch **selbstständige Besitznahme**	Quasi nur **Gemeinsames Eigentum**, Kein Privateigentum an Produktionsmitteln	**Temporäres, bedarfsorientiertes Eigentum** (= Voraussetzung fürs Geben), teilweise keine scharfe Trennung wichtig, eher gemeinschaftlichem Charakter Oder eher: **Nutzungsrechte**	**Privates Eigentum** als Voraussetzung für Tausch Kein Eigentum an Menschen, sonst kein Tausch notwendig
BEDINGUNGEN Welche Voraussetzungen sind nötig, damit dieses Prinzip funktioniert? Also: Sprache, Vertrauen, Moral, Regeln, Kontrolle, etc.	Zugriff auf alle nötigen Ressourcen, individuelles Wissen und Kompetenzen in allen lebenswichtigen Bereichen	Gemeinsame Werte / Ziele Kommunikation Zustimmung und Bereitschaft, sich aufs Kollektiv einzulassen und teilweise unterzuordnen	Sprache, Kommunikation, Beziehungen, Vertrauen. Zugeständnisse an individuelle Kompetenzen & Bedürfnisse Gemeinsame Normen und Werte	Sprache, Kommunikation, Eigentumsrechte / Gesetze & Rechtsprechung, Währung
Vorteile				
Nachteile				